

## ANDRATSAMT

Zentrale Steuerung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Janina Dinkelaker  
Zimmer A 209  
Tel. 07051 160 - 645  
Fax 07051 795 - 645  
Janina.Dinkelaker@kreis-calw.de

28.07.2022

## **Richtfest für den Neubau der Kliniken auf dem Gesundheitscampus Calw**

### **Neue Möglichkeiten in der Patientenversorgung – Inbetriebnahme Mitte 2024 erwartet**

Ein weiterer Schritt hin zu einer zukunftsfähigen medizinischen Versorgung im Landkreis Calw ist getan. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Campuspartner feierte Landrat Helmut Riegger heute (28.07.2022) Richtfest für das neue Klinikum am Stammheimer Feld III, dem künftigen Gesundheitscampus in Calw.

Das medizinische Angebot der neuen Klinik umfasst die Fachbereiche Allgemeine Chirurgie, Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie eine interdisziplinäre geriatrische Behandlungseinheit, eine Zentrale Notaufnahme und eine Intensivstation. Insgesamt sind 166 Betten geplant. Auch die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie werden beim Neubau berücksichtigt. Die ursprünglich geplante Anzahl der Einbett- und Schleusenzimmer wurde erhöht und die Zentrale Notaufnahme für die Nutzung als Fieberambulanz erweitert.

„Der Landkreis investiert, allein für das neue Krankenhaus hier auf dem Gesundheitscampus, rund 82 Millionen Euro in die medizinische Versorgung. Hinzu kommen 8,7 Millionen Euro für die Außenanlagen und 10,8 Millionen Euro für das Parkhaus, die der Kreistag bereits bewilligt hat. Die Investitionen der Campus-Partner belaufen sich zusätzlich auf rund 60 Millionen Euro. Dieser Campus eröffnet ganz neue Möglichkeiten in der Patientenversorgung. Wir entwickeln den Gesundheitsstandort Landkreis Calw für die Zukunft“, so Landrat Helmut Riegger anlässlich des Richtfests.

„Der Klinikneubau garantiert angesichts der zukunftsfähigen Verzahnung im Rahmen des Campusgedankens nicht nur den Patientinnen und Patienten eine Versorgung auf modernstem medizinischen und pflegerischen Niveau, sondern offeriert gleichzeitig auch ein äußerst attraktives und modernes Arbeitsumfeld mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten für das medizinische und pflegerische Personal – ein enormes Plus aus Arbeitgebersicht auf dem immer härter umkämpften Fachkräftemarkt“, unterstreicht Alexandra Freimuth, Regionaldirektorin des Kreisklinikums Calw-Nagold.

Mit dem Hochbau des Krankenhauses wurde im September 2021 begonnen. Mit den Rohbauarbeiten des ZfP wurde im Juni 2022 begonnen. Der Baubeginn für das Parkhaus ist Ende des Jahres geplant. Die Inbetriebnahme des Gesundheitscampus ist für Mitte 2024 geplant. Alle Gebäude auf dem Gesundheitscampus sollen zeitgleich mit dem Krankenhaus in Betrieb genommen werden.

Im Vordergrund des Gesamtprojekts steht eine patientenorientierte und sektorenübergreifende Zusammenarbeit mehrerer Professionen auf dem Campus-Areal Stammheimer Feld III. Dort entsteht neben dem neuen Kreisklinikum eine Klinik für Psychosomatik, eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine Kurzzeitpflegeeinrichtung, ein Nephrologisches Zentrum sowie ein Haus der Gesundheit mit Facharztpraxen, AOK Gesundheitszentrum und Hausärztlichem Primärversorgungszentrum. Gemeinsam mit dem Landkreis Calw und dem Klinikverbund Südwest schaffen die Campus-Partner medizinische Strukturen vor Ort. Das Projekt wird zudem vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitscampus-calw.de](http://www.gesundheitscampus-calw.de).



Bildunterschrift: Prof. Martin Oberhoff (Chefarzt Innere Medizin Calw), Alexandra Freimuth (Regionaldirektorin Kliniken Calw-Nagold), Landrat Helmut Riegger, Florian Kling (Oberbürgermeister Calw), Prof. Hubert Mörk (Chefarzt Innere Medizin Nagold), Andreas Knörle (Infrastrukturdezernent Landratsamt) beim Richtspruch des Klinikums auf dem Gesundheitscampus Calw (von links nach rechts).

Bildquelle: Landratsamt Calw, Janina Dinkelaker.



Bildunterschrift: Thomas Vogelbacher (Firma Wayss und Freytag) spricht den Richtspruch.

Bildquelle: Landratsamt Calw, Janina Dinkelaker.